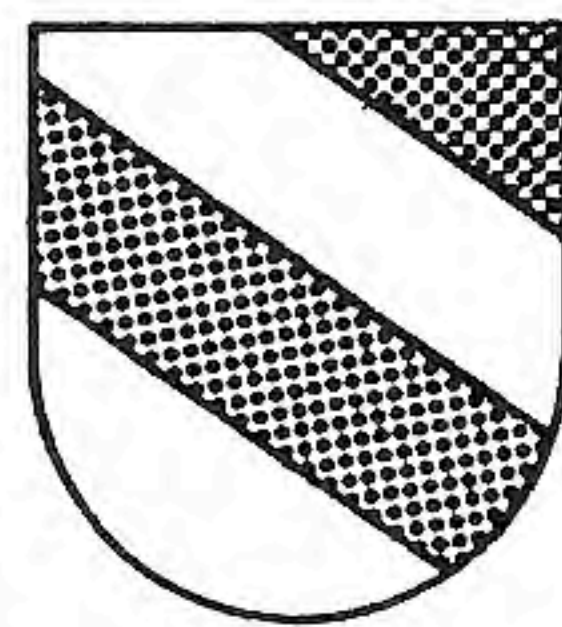


Erscheinungsort: Kritzendorf
Verlagspostamt: 3420 Kritzendorf



UNSER KRITZENDORF

56

An einen Haushalt !

Nr. 4 / 97

P.b.b.

Brücken in die Zukunft schlagen

Nur wenige Wochen trennen uns vom Jahreswechsel.

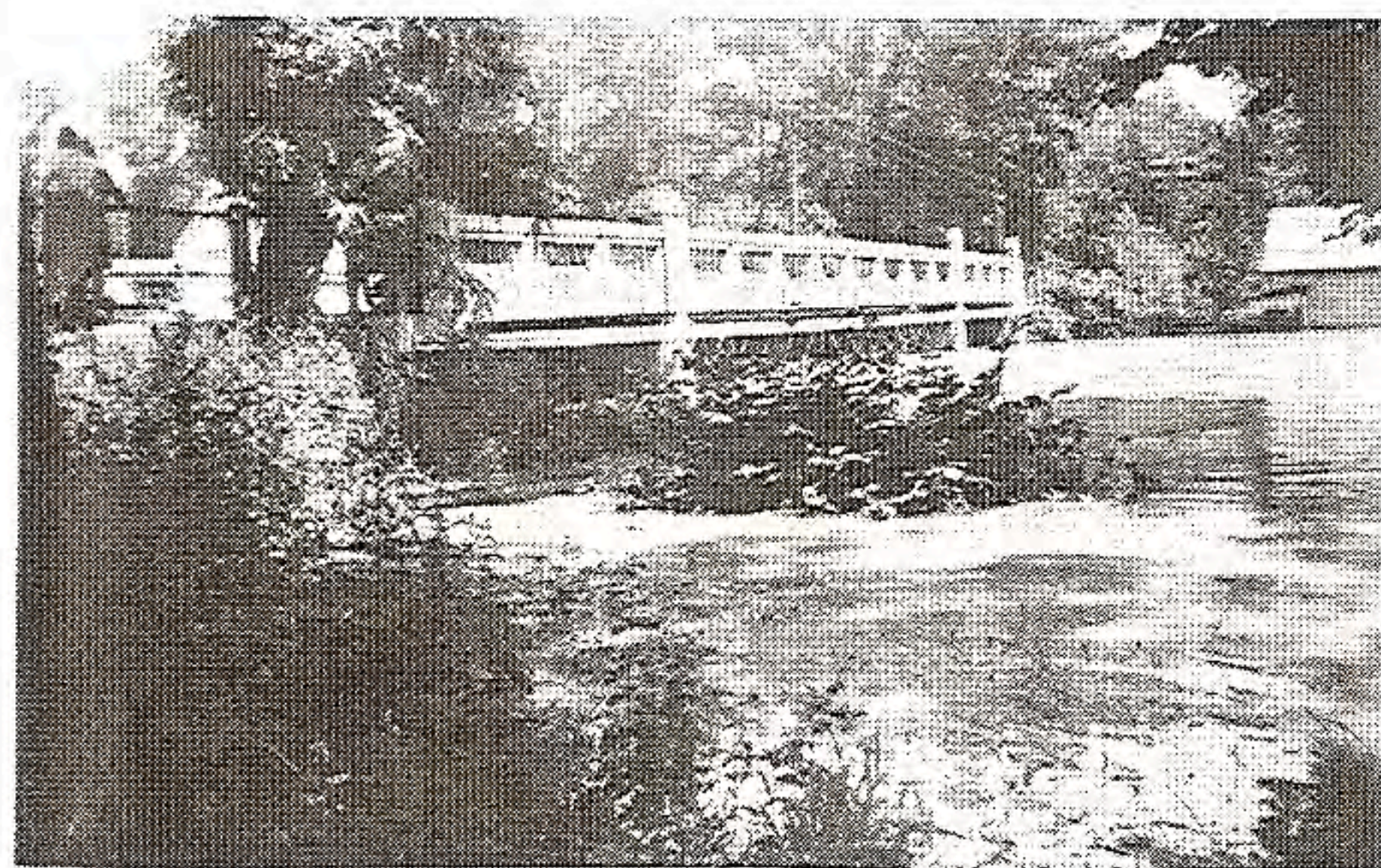
Dies gibt Gelegenheit auf das Vergangene Rückschau zu halten und gleichzeitig den Blick in die Zukunft zu richten - eben Brücken schlagen in das nächste Jahrtausend.

Betrachtet man das Jahr 1997, so war dieses geprägt von zahlreichen Themen, die weitreichende Auswirkungen für die Zukunft mit sich bringen. Arbeitsplatzsicherung, Lehrlingsproblematik, Pensionsreform und Sicherung des sozialen Wohlstandes für Jung und Alt.

All dies sind Probleme, die in der ohnedies angespannten wirtschaftlichen Lage unseres Landes von den Menschen mit Besorgnis beobachtet werden. Bleiben wir in unserer Stadt Klosterneuburg und deren finanzieller Lage, so kann gesagt werden, daß durch eine vorausschauende Budgetpolitik noch vieles besser ist, als in so mancher anderen Stadt.

Krankenhaus, Kanalbau, Müllentsorgung und Straßenbau, alles Gebiete, die großer finanzieller Mittel bedürfen, können noch gut geführt bzw. ausgeweitet werden. Sondervorhaben wie der Bereich Verkehrsentlastung werden in den nächsten Jahren zusätzliche Bud-

*Unsere
alte
Kritzendorfer
Durchstichbrücke
im
Juli 1954
bei
Hochwasser*



getmittel erfordern. Die Modernisierung der Verwaltung, sowie die Währungsumstellung auf den EURO beinhalten in den nächsten Jahren noch viele Unbekannte, deren Auswirkung noch nicht abgeschätzt werden kann.

1998 wird auch politisch gesehen eine große Herausforderung für uns alle sein. Das Land Niederösterreich wählt eine neue Landesregierung und stellt damit die Weichen über das Jahr 2000 hinaus. Die Bürger unserer Republik wählen einen neuen Bundespräsidenten und Österreich wird auch den Vorsitz in der Europäischen Union innehaben. Alles Bereiche - die politisch und wirtschaftlich für unser Land zukunftsweisend sind.

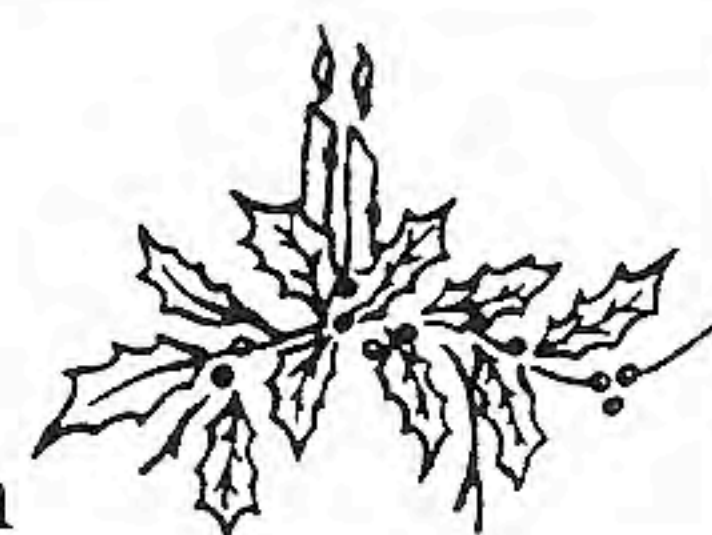
Gemeinsam wird man die Zukunft mit allen ihren Problemen meistern können, wenn die Solidarität aller Österreicher zu unse-

rem schönen Heimatland vorhanden ist.

Bauen wir gemeinsam die Brücke in die Zukunft für uns und unsere Kinder.

Kom.Rat GR Peter Hascher

Die
Redaktion
von
UNSER KRITZENDORF
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
alles Gute für das
kommende Jahr 1998.



14. Grenzwanderung

Die Grenzwanderung der Kritzendorfer Volkspartei am Nationalfeiertag war wieder ein voller Erfolg. Bei prächtigem Herbstwetter wurde heuer die nördliche Kritzendorfer Grenze an der Donau abgegangen, wobei der niedrige Wasserstand eine Durchquerung des Durchstiches beim sog. „Spitz“ ermöglichte. Ortsparteiobmann GR Peter Hascher konnte diesmal auch Bürgermeister

Sängerrunde

Die Kritzendorfer Sängerrunde konnte, wie schon in einer unseren letzten Ausgaben berichtet, wieder einige neue junge Mitglieder in ihren Reihen aufnehmen. Um weiterhin ein einheitliches Auftreten zu ermöglichen, wurde von der Stadtgemeinde für den Ankauf von Sängerkleidung eine finanzielle Unterstützung der Sängerrunde zuerkannt.



Dr. Schuh bei dieser Veranstaltung in Kritzendorf begrüßen.

Die Hauerfamilie Vitovec richtete beim ehemaligen „Lanzendörfer“ eine Labestation ein, wo alle Teilnehmer völlig gratis mit den Produkten dieses bäuerlichen Betriebes verköstigt wurden. Traude Wurzl öffnete für die Wanderer, trotz Ruhetages, den „Sandhof“ und verwöhnte die Gäste mit ihrer bekannt guten Küche.



IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-KRITZENDORF, Obmann GR Peter Hascher, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 106.
Redaktion: GR Peter Hascher und Mitglieder des Vorstandes sowie Gastbeiträge.
Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

Alarmierung

Um das System der Alarmierung in Kritzendorf verbessern zu können, wurde eine weitere Sirene für das Strombad angekauft. Es wird damit bei Hochwasseralarm für die Einsatzkräfte der Feuerwehr und Gendarmerie leichter, die Bewohner der Sommersiedlung zu warnen und allenfalls das Gelände von Personen und Autos zu räumen. Die Kosten betragen inkl. Montage, Spenglerarbeiten und der Funksteuerung 35.000.-S.

Taschenfahrpläne

Da für 1998 keine Fahrplanänderungen bei den Bussen und der Bahn geplant sind, wurden die bereits vergriffenen Taschenfahrpläne vom Verkehrsverbund nachgedruckt. Die Gemeinde hat 5000 Stück angekauft und diese können nun im Rathaus und den Busbetreibern bezogen werden.

Unser Dorfmuseum im Internet

Die Interessengemeinschaft niederösterreichischer Museen und Sammlungen startet anlässlich des Österreichischen Museumstages 1997 das Projekt „Museen im Internet“.

Die Landesregierung wird uns einen kostenlosen Platz auf dem NÖ Landes-Server zur Verfügung stellen. Die Informationen über unser Dorfmuseum können dann unter „Kultur, Wissenschaft und Unterricht in Niederösterreich“ abgerufen werden. Ein dementsprechender Erhebungsbogen wurde vom Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege bereits an die zuständige Stelle geschickt.

Handradargerät

Da sich in letzter Zeit immer mehr die Beschwerden von Anrainern in den Siedlungsgebieten häufen, daß in den Wohngebieten auf den Zubringerstraßen „gerast“ wird, will man nun von der Stadtgemeinde ein Handradargerät einsetzen, um die tatsächlichen Spitzengeschwindigkeiten zu messen.

Das Gerät soll nicht die Aufgaben der Gendarmerie beschneiden - es soll aber für einige Wenige erzieherisch wirken. Die Beschwerdeführer werden kurzfristig Auskunft über die gefahrenen Geschwindigkeiten bekommen.

Buschenschankkalender 1998

Für nächstes Jahr plant der Bezirksweinbauverband erstmals einen Buschenschankkalender für Gesamt-Klosterneuburg herauszugeben. Die Auflage soll 40.000 Exemplare ausmachen und die Betriebe werden nach Orten gegliedert sein. Der Weinbauverband erwartet sich einen zusätzlichen Werbeeffekt, der auch von der Stadtgemeinde finanziell unterstützt wird. Die traditionelle Kritzendorfer Ausgabe wird es nächstes Jahr dann nicht mehr geben.

Festsitzung



Bei der jährlichen Festsitzung des Gemeinderates anlässlich des Leopoldifestes wurden vier Kritzendorfer Mitbürger von der Stadtgemeinde für ihre besonderen Verdienste für die Allgemeinheit ausgezeichnet.

Ehrenplakette in Gold:

Der Kritzendorfer Hauer **Walter Vitovec** ist seit vielen Jahren in den Organisationen Bezirksbauernkammer, Tourismuskommission, Grundverkehrskommission, Jagdausschuß, Agrarverein, Feuerwehr und Weinbauverein, teilweise auch leitend, tätig. Die letzten sechs Jahre führte Walter Vitovec auch den Bezirksweinbauverein. Er war auch der Initiator der Leopoldiweinkost und ist seit 11 Jahren der Organisator dieser Veranstaltung.

Herr Vitovec war in allen diesen Funktionen immer bemüht, die Anliegen seines Berufsstandes und damit auch der Stadtgemeinde bestens zu vertreten.

Ehrenplakette in Silber:

Der Sohn der Wirtin des Gasthauses zum „Sandhof“, Herr **Werner Wurzl**, organisiert als Chef der Unteroffiziersgesellschaft des Bundesheeres in der Klosterneuburger Pioniertruppenschule seit fünf Jahren Benefizfußballspiele im Happyland. Der Erlös dieser Veranstaltungen ergab mittlerweile einen Betrag in

der Höhe von einer halben Million Schilling.

Der ganze Reingewinn dieser karitativen Einrichtung wurde der Behindertenhilfe in St. Martin für die Errichtungskosten des neuen Hauses in der Albrechtstraße zur Verfügung gestellt.

Auch die Fußballbundestrainer Helmut Senekowitsch und Herbert Prohaska, beide sind Klosterneuburger, konnten von Herrn Off.Stv. Wurzl immer wieder zum Mitmachen gewonnen werden.

Für die Stadtgemeinde waren diese selbstlosen Tätigkeiten der Grund, Herrn Werner Wurzl auszuzeichnen.

Verdienstmedaille in Silber:

Diese Auszeichnung wurde heuer für besondere Verdienste bei sozialen und freiwilligen Organisationen geschaffen.

Herrn Löschmeister **Othmar Mayr** von der Freiwilligen Feuerwehr Kritzendorf wurde für seine besonderen und vorallem langjährigen Arbeiten bei unserer Feuerwehr, nach einer Ehrung durch Vzbgm. Alfred Schmid anlässlich des letzten Feuerwehrheures, nun auch vom Gemeinderat offiziell gedankt.

Diese Auszeichnung wird laut Statut nur sehr selten überreicht werden, was die Verdienste von Herrn Othmar Mayr noch unterstreicht.

Stadtbildpreis 1997:

Der Gemeinderat hat über Vorschlag von Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh im Jahre 1992 die Vergabe eines Stadtbildpreises beschlossen, um Bemühungen der Hausinhaber zu honorieren, einen Beitrag zur Stadtbildverbesserung zu leisten.

Nach eingehender Begutachtung von Fachleuten wurde heuer erstmals ein Objekt aus einer Katastralgemeinde ausgewählt.

Das Ehepaar **Dr. Franz Josef und Elfriede Feichtenberger**, Schelhamnergasse 7, hat ihr Haus aus dem Jahre 1902 generalsaniert und störende Anbauten entfernt. Das ursprüngliche Aussehen wurde wiederhergestellt. Die Adaptierungsarbeiten wurden detailgemäß und farblich positiv bewertet. Der hofseitige Anbau mit der Holzverkleidung wurde besonders hervorgehoben.

Verleihung an diese Kritzendorfer Mitbürger auch ein Zeichen setzen, daß ihr die Pflege des Ortsbildes ein besonderes Anliegen ist.

UNSER Kritzendorf gratuliert allen Ausgezeichneten und dankt für die jeweiligen Leistungen.

Kostenbeitrag Kindergarten

Das neue NÖ-Kindergartengesetz aus dem Jahre 1996 legte für die Nachmittagsbetreuung, unabhängig von der tatsächlichen Anwesenheit, einen einheitlichen Kostenbeitrag fest. Bisher war es der Gemeinde nicht möglich, diesen Betrag zu staffeln.

Die NÖ-Landesregierung hat nun mit Verordnung die Härteklausele erweitert, die bei kurzfristiger Inanspruchnahme der Nachmittagsbetreuung, eine Reduktion ermöglicht. Dadurch bedingte Mindereinnahmen könnten durch die Attraktivität für „Kurzbesucher“, die durch den Fixbetrag abgeschreckt wurden, teilweise ausgeglichen werden.

Die Reduktion kann bis zu 30 % ausmachen und ist schon im Kindergartenjahr 1997/98 wirksam.

Vor 10 Jahren

pflanzten die Gemeinderäte Peter Hascher und Alfred Schmid vor dem damals noch fast baufrischen Amtshaus eine Kritzendorfer Ortslinde, die sich mittlerweile prächtig entwickelte und das Dorfbild bereichert.

Unser Strombad

Unser Strombad in Kritzendorf, das in der Zwischenkriegszeit von der Gemeinde Kritzendorf ausgebaut wurde, war und ist auch heute noch weit über die Grenzen von Österreich hinaus bekannt. Die Infrastruktur dieser Freizeit- und Wochenendeinrichtung war für die damalige Zeit richtungsgebend.

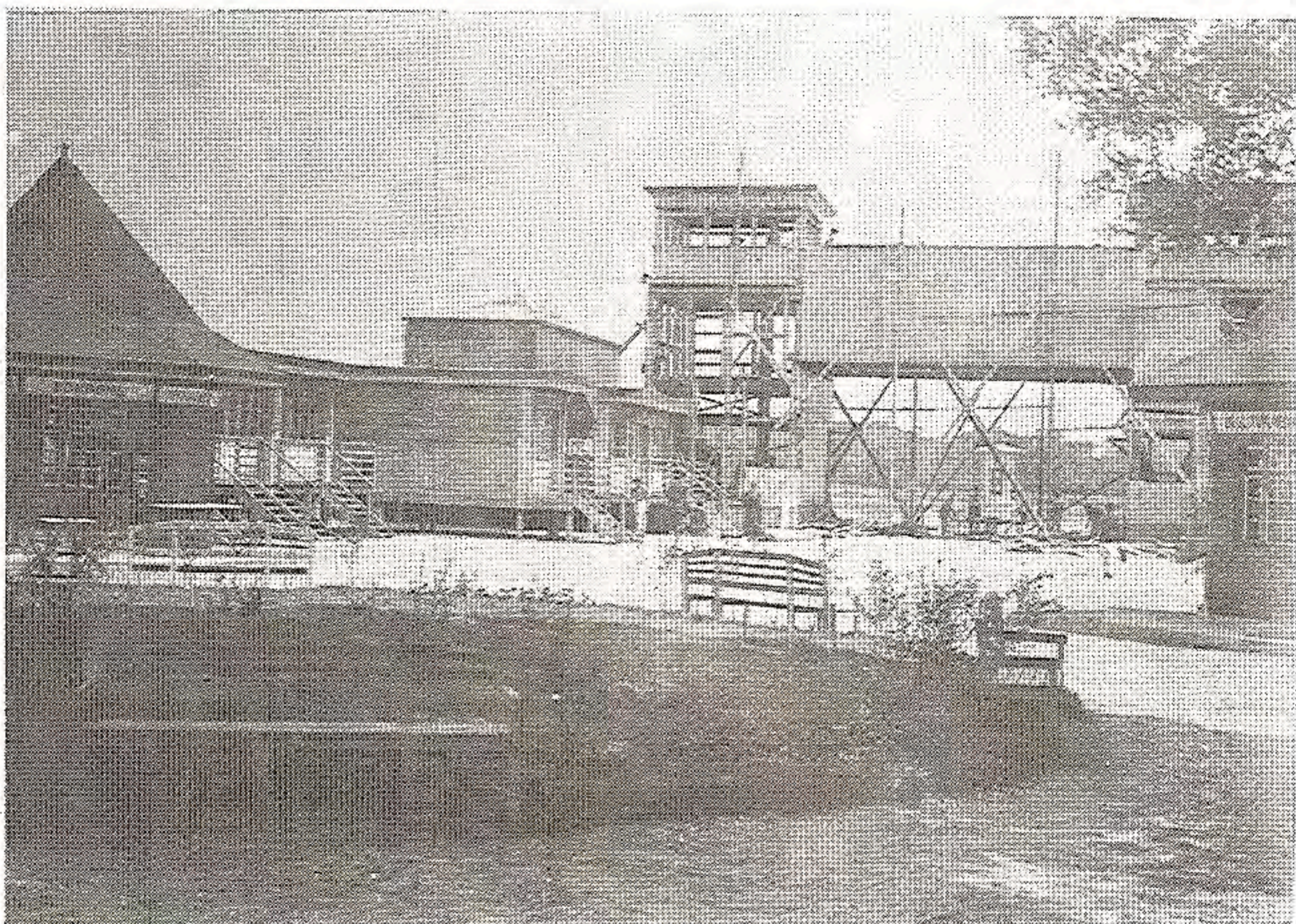
Der ganze Ort lebte damals von den erholungssuchenden Wienern. Kritzendorf hatte eine Vielzahl von Geschäften, Gasthäusern, Hotels und Zimmervermietern. Die Gewerbebetriebe und die Hauer konnten ihre Produkte im Ort gut absetzen. Der Kritzendorfer Ribiselwein war ein bekannter Markenartikel. Wir waren aus all diesen Gründen für die damalige Zeit eine wohlhabende Gemeinde. Die wirtschaftlichen Auswirkungen waren bedeutend. Durch Emigranten wurde die Bekanntheit bis nach Amerika getragen, was in Briefen nach dem Kriege immer wieder zum Ausdruck kam.

Das Einzige, was aus dieser Zeit noch übrig blieb, ist das Sonnendeck mit den ehemaligen Kiosken und der Musikpavillon auf der Liegewiese. Die Kabinentrakte wurden, da kein Bedarf mehr für einen Badebetrieb bestand, abgerissen.

Der das Ortsbild von Kritzendorf so nachhaltig bestimmende Rest dämmerte die letzten Jahrzehnte, teilweise mit Mietern belegt, vor sich hin.

Von Seiten der Bausachverständigen wurde aus Kostengründen der Stadtgemeinde auch hier ein Abbruch empfohlen, weil eine Renovierung nicht wirtschaftlich erschien.

Die Vertreter Kritzendorfs in der Stadtgemeinde, Ortsvorsteher Resperger und die Mandatäre Hascher und Schmid, sprachen deshalb bei Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh



BILDPOSTKARTE AUS DEM JAHRE 1927

vor, um nochmals die Anlagen untersuchen zu lassen und allfällige Mittel für eine zeitgemäße und dem Originalzustand entsprechende Erneuerung zur Verfügung zu stellen.

Es wurde ein Ortsbild-Architekt für die neuerliche Erhebung aller wesentlichen Fragen vom Bürgermeister beauftragt.

Das Ergebnis wurde Ende Oktober beim sog. Ortsbildgremium im Beisein von Vzbgm. Alfred Schmid in unserem Amtshaus besprochen. Es wurde berichtet, daß das Bundesdenkmalamt den Gebäuden keine Erhaltungswürdigkeit mehr zuerkennen konnte.

Trotz dieses negativen Urteiles hat der Bürgermeister exakte Statikgut-

achten vom zuständigen Gemeindefeuerreferat angefordert und versprochen, für die zu erwarteten Kosten in der Höhe von ca. 6 Mio. Schilling bei den Budgetplanungen der Jahre 1999 und 2000 Vorsorge zu treffen.

Im Frühjahr nächsten Jahres sollen bereits Gespräche mit allen Betroffenen über die weitere Vorgangsweise geführt werden.

Der Kritzendorfer Volkspartei war und ist unser Ortsbild und eine möglichst hohe Ortsidentität ein großes Anliegen. Wir sind deshalb froh, daß nach unseren Anstrengungen bezüglich eines Dorfmuseums nun eine Fortsetzung auch in dieser Richtung stattfindet.

Bürgerinformation

Unter diesem Überbegriff fand am 20. November im Amtshaus Kritzendorf eine Informationsveranstaltung bezüglich der Umweltverträglichkeitsprüfung der geplanten Umfahrung Klosterneuburg statt.

Eingeladen waren die Bürger des Donautales aus Kritzendorf und Höflein. Dieser Infoabend auf Einladung der Niederösterreichischen Straßenverwaltung war bereits der dritte dieser Art.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Vzbgm. Alfred Schmid, der die vielfältigen Bemühungen der Stadtgemeinde für die Lösung des Problems in den letzten Jahren darlegte, wurde von den Planern und Verkehrssachverständigen eine Projektvorstellung präsentiert. Die aktuellen Verkehrsstromanalysen und Verkehrszählungen des Donautales wurden mittels Overheadfolien vorgestellt. Die Trendberechnungen für die weitere Entwicklung des Individualverkehrs im Bezirk Klosterneuburg und im Tullnerfeld wurden in zwei Varianten dem Publikum gezeigt.

Anders als bei den vorhergehenden Veranstaltungen waren die Befürworter und Neutralen nicht in der Minderheit, da unsere Bevölkerung eine Lösung dieses überwiegend hausgemachten Verkehrsproblems endlich erhofft. Lautstarke und demagogische Wortmeldungen haben ebenfalls nicht stattgefunden. Die Veranstaltung fand auf einer sehr sachlichen Ebene statt, was nicht nur die Vortragenden sondern auch die Interessierten feststellten.

Man hat in der Vergangenheit den politischen Vertretern vorgeworfen, nichts zu unternehmen oder bereits eingeschlagene Lösungswege zu verlassen.

Nach vielen Jahren der Vorbereitung liegt jetzt endlich ein Projekt vor, das zur Umweltverträglichkeitsprüfung ausgeschrieben ist. Dieser langfristige Prozeß wird der Bevölkerung reichlich Gelegenheit geben, ausführlich Stellung zu beziehen.

Neben dem Amtsblatt wird auch UNSER KRITZENDORF von den weiteren Schritten und Maßnahmen berichten.



2 x

Tag der offenen Tür

Beide Kritzendorfer Volksschulen veranstalteten einen „Tag der offenen Tür“. Jedermann konnte sich darüber informieren, mit wieviel Geduld und Verständnis unsere Kleinen unterrichtet werden.

Neben sehr vielen Eltern und Großeltern besuchte auch unser Ortsvorsteher Franz Resperger beide Schulen.

Er bedankte sich bei den Direktorinnen Schwester Ruth Aumayer und Ilse Wallisch für den Einsatz und die beispielhafte Führung aller Kinder durch die Lehrkräfte. Der Ortsvorsteher wünschte beiden Volksschulen auch für die Zukunft alles Gute.

Die Privatvolksschule präsentierte bei ihrer Veranstaltung auch einen sehr informativen und bebilderten Prospekt, der für alle Interessierten

ab sofort in der Schule aufliegt bzw. auf Wunsch zugesendet werden kann.

Neue Zone 30

Im Bereich zwischen der Kierlingergasse und der Franz Schubertgasse wurde nach dem Straßenausbau eine 30 km/h-Zone inklusive aller angrenzenden Straßen von der Stadtgemeinde Klosterneuburg verordnet. Ortsvorsteher Franz Resperger begrüßte diese Maßnahme, weil nach dem Ausbau viel schneller gefahren wurde und sich in dieser Gegend die beiden Volksschulen und der Kindergarten befinden.

Da es im Bereich der beiden Schulgebäude immer wieder zu kritischen Situationen kommt, werden die Autofahrer ersucht, auf die Geschwindigkeitsbeschränkung zu achten.

Problem „Notfall“

In der in letzter Zeit im Bezirk Klosterneuburg auflagenmäßig stark zulegenden NÖN war Folgendes zu lesen:

67% der Klosterneuburger leisten bei Notfällen keine Hilfe, weil sie nicht wollen bzw. dazu nicht in der Lage sind. Die nötigen Grundkenntnisse fehlen. Fazit: Viele Menschen sterben, bevor der Notarzt eintrifft.

„So kann es nicht weitergehen“ dachten sich unsere Feuerwehr, der leitende Notarzt Dr. Peter Kemetzhofer und Ortsvorsteher Franz Resperger. „Wir können aber etwas dagegen unternehmen“ war darauf die Antwort des Teams. Eine Idee wurde geboren, um möglichst vielen Kritzendorfern das Leben zu retten. Dazu Notarzt Dr. Kemetzhofer, Unfallchirurg im AKH und Hubschrauber-Notarzt: „Wir wollen wie die Heiligen drei Könige von Haus zu Haus ziehen, um die lebenswichtigsten Handgriffe der Ersten Hilfe zu lehren. Um überleben zu können, sind oft nur einfache Regeln zu beachten“.



**AG Notfallmedizin
Klosterneuburg**

FREIWILLIGE FEUERWEHR KRITZENDORF
Abschnittsfeuerwehrkommando Klosterneuburg
A-3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 33

Der Notarzt hat schon erleben müssen, daß Kinder in den Armen der Eltern gestorben sind, weil diese nicht wußten, wie Mund-zu-Mund-Beatmung funktioniert.

Wie soll nun diese „Königsidee“ und Lebensretter-Initiative in der Praxis funktionieren?

Wer mehr darüber erfahren möchte, ruft einfach die Redaktion der NÖN-Klosterneuburg (33-969) an, und diese vermittelt auf Ihren Wunsch hin einen Termin mit dem Lebensretter-Team, das gerne in Ihr Haus kommt. Mit Trainingspuppen kann praxisbezogen Wiederbelebung, Versorgung von Wunden etc. gelehrt werden.

Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit zum Üben in den eigenen vier Wänden, ohne einen Kurs besuchen zu müssen.

Ihr persönliches Engagement könnte schon bald in Ihrer Familie wichtig sein.

Achtung: Die Lebensretter-Aktion von Feuerwehr, Notärzten und Ortsvorsteher ist völlig kostenlos!

Gehsteigpflege

Wir weisen Sie nach dem Hinweis im Amtsblatt nochmals darauf hin, daß die Reinigung, Schneeräumung und Freihaltung von überhängenden Gewächsen auf Gehsteigen zu den Aufgaben der Grundeigentümer gehört.

Diese Pflichten laut §93 der Straßenverkehrsordnung gelten auf allen Gehsteigen, egal ob die Liegenschaft verbaut oder unverbaut ist. Sind Gehsteige breiter als das ortsübliche Ausmaß, dann ist die Reinhaltungspflicht dieser mit maximal 3 Metern begrenzt.

Josef Landstetter

Gruppeninspektor Josef Landstetter, der langjährige Gendarmerie-Postenkommandant und Vorgänger von Insp. Leopold Großmayer in Kritzensdorf, wurde am 17. November unter Anteilnahme der Bevölkerung und einer Abordnung der Gendarmerie und der Stadtgemeinde

Klosterneuburg zu Grabe getragen. Grp.Insp. Landstetter trat 1948 die Gendarmerie bei und war von 1955 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1980 ein in unserem Ort sehr geachteter Postenkommandant. Ihm war die Sicherheit in Kritzensdorf immer ein großes Anliegen.

Durch seine ruhige Art war er ein besonnener Vorgesetzter, der zahlreiche Auszeichnungen seiner Organisation sowie die Silberne Verdienstmedaille des Bundeslandes Niederösterreich erhielt.



Der Verstorbene wurde bei uns mit seiner Familie seßhaft und war bei allen Veranstaltungen, auch im Ruhestand, ein gern gesehener Gast. Kritzensdorf verlor mit Josef Landstetter einen überaus angesehenen Ortsbewohner.

UNSER KRITZENDORF spricht den Angehörigen auch auf diesem Wege das tiefste Mitgefühl aus.

NÖ HILFSWERK Klosterneuburg Rathausplatz 3

- HAUSKRANKENPFLEGE
- HAUSHILFE
- NACHBARSCHAFTSHILFE
- NOTRUFTELEFON
- TAGESMÜTTER
- PHYSIO-THERAPIE

**WENN SIE - HILFE BRAUCHEN
- HELFEN WOLLEN**

Montag bis Freitag, 8 Uhr - 12 Uhr **TEL.NR.:320-45**

Blinklicht in Enge

Durch den ständig zunehmenden Fahrzeugverkehr kommt es bei der Engstelle in Unterkritzendorf immer öfter zu gefährlichen Situationen und vorallem an den Wochenenden zu Staus.

Verkehrsstadtrat Fritz Preisl hat nun mit dem zuständigen Ausschuß eine Verbesserung angeregt.

Da eine Ampelanlage wegen der vielen Einmündungen nicht möglich ist, wird nun eine Gegenverkehrsanzeige installiert. Die Investition, die der Stadtrat beschlossen hat, wird inklusive der Verkabelung und elektronischen Steuerung mit den Anzeigegeräten ca. S 400.000.- betragen.

UNSER KRITZENDORF hofft, daß es in Zukunft an dieser neuralgischen Stelle zu einer Verbesserung kommt und die Anzeigen nicht zum Schnellfahren ermutigen, wenn eine freie Durchfahrt angezeigt wird.

Eiserne Hochzeit

Das Ehepaar Aloisia und Thaddäus Sobotka konnte im November das seltene Fest der Eisernen Hochzeit im Kreise der Familie feiern.

Das Bundesland Niederösterreich war durch Bezirkshauptmann HR Dr. Helmut Leiss und die Stadtgemeinde war mit Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh vertreten. Kritzendorfs Ortsvorsteher Franz Resperger war ebenfalls unter den Gratulanten. Es wurden Ehrengaben des Bundeslandes und der Stadtgemeinde überreicht.

Herr Sobotka hatte ein abwechslungsreiches Berufsleben, das ihn zum Schluß seiner Tätigkeiten auch nach Kritzendorf führte. Er war mit seiner Gattin als Wirt im Gasthaus „Zum Wagenrad“ und auf der „Helenenhütte“ tätig. Auch der Sport war Herrn Sobotka immer ein Anliegen. Bei der Arbeiterolympiade im Jahre 1931 erreichte er die Goldmedaille in Judo. Gesunde Ernährung und tägliche Fitneßübungen erhalten das Jubelpaar jung. Das

Wienerlied spielte ebenfalls im Familienleben eine große Rolle. Bei vielen Liederabenden wurde aktiv mitgesungen. Beim Kritzendorfer Seniorenbund ist die Familie Sobotka schon seit langem dabei.

UNSER KRITZENDORF wünscht dem Ehepaar Sobotka weiterhin schöne gemeinsame Lebensjahre.

SPRECHSTUNDEN VON Vzbgm. Alfred Schmid

nach telefonischer Vereinbarung
unter 444 / DW 200 oder 201
im Bürgermeisteramt,
Rathausplatz 1,
3400 Klosterneuburg

**SEINERZEIT BEI UNS
IN KRITZENDORF**

Fahrpreise der Bundesbahnen:

	Von Wien F. J. B. Heiligenstadt Nußdorf nach Kritzendorf oder zurück		
Einzelfahrkarte	1.30	1.10	1.—
Wochen-Streckenkarte	8.—	7.10	6.60
Arbeiter- u. Angestellten-Wochenkarte	4.—	3.80	3.80
4er Blockkarte	4.84	3.76	3.20
Weekendkarte (Samstag-Montag) . .	2.20	—	—
Kombinierte Bahn-Badekarte . . .	2.70	2.30	2.10

Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

1932

Bäderverkehr

Nußdorf — Kritzendorf

ab 29. Mai bis auf weiteres, an Sonn- und Feiertagen, nur bei gutem Wetter

7:40	10:30	14:00	17:25	ab Nußdorf . . an	10:20	13:05	17:20	20:05
8:35	11:25	14:55	18:20	an Korneuburg ab	10:00	12:45	17:00	19:45
8:45	11:35	15:05	18:30	an Kritzendorf . ab	9:50	12:35	16:50	19:35

Fahrpreise:

Nußdorf—Kritzendorf S —70 Kritzendorf—Nußdorf S 1.—
Kinderkarte S —40

Ermäßigte Retourkarten Nußdorf Kritzendorf und zurück S 1.20
Kinder bis 10 Jahre S —60

Der Landungssteg befindet sich 150 Meter unterhalb des Badebereiches

Autobusverkehr (Nittner)

Bahnhof Kritzendorf—Bad S —30 per Person



Der Verein „Kulturfreunde“ hat das seit Jahren vorbereitete Ortsmuseum Kritzendorf, Hauptstrasse 167 (Thomas Brunnerweg) eröffnet und ladet zu dessen Besichtigung ein. ~~xx~~ ~~xx~~
Besuchszeit: Jeden Sonn- u. Feiertag 2-4 h. Schlüssel im Hause 1 Stock
Für den Verein: Der Obmann
Kritzendorf, November 1932 August Brinnich.



10 JAHRE KRITZENDORFER ADVENT



der
Sängerrunde Kritzendorf
am Sonntag,
dem 14. Dezember 1997, 17 Uhr,
im Amtshaus Kritzendorf

Mitwirkende:

**Kinder der Privatvolksschule
Volksmusiktrio Klosterneuburg
Herbert Sobotka, Orgel**

**Musikalische Leitung:
Gerhard Fertl**

**Regie:
Heinz Schön**

Eintritt frei!